

Ganz Rahden soll Glasfaser bekommen

Stadt spricht mit Greenfiber-Vertretern: Einigkeit über Komplettausbau – Hoffen auf Fördergelder

Rahden (WB). Die Stadt Rahden und das Unternehmen Greenfiber, das derzeit im Zuge des Masterplans des Kreises Haushalte mit schlechter Internetverbindung mit Glasfaseranschlüssen versorgt, streben den Glasfaser-Komplettausbau für Rahden an.

Für jeden, der durch das Rahdener Land fährt, sind sie allgegenwärtig: Die farbigen Rohre, die an den Straßen aus der Erde ragen. Die Arbeiten zum geförderten kreisweiten Glasfaserausbau durch die Firma Greenfiber für die sogenannten „unterversorgten“ Haushalte mit unter 30 Mbit/s schreiten in Rahden zügig voran. Etwa 90 Prozent der Lehrrohre entlang der Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen sind in Rahden bereits verlegt.

Derzeit erfolgen die Begehun-

gen und Arbeiten zur Herstellung der Hausanschlüsse und zur Verbindung der einzelnen Leerrohre an den Straßenabzweigungen. Dieses schafft die Voraussetzung für das Einblasen der eigentlichen Glasfasern in die einzelnen Häuser.

So können demnächst gut 1100 Haushalte und Betriebe vom geförderten Glasfaserausbau profitieren – vorausgesetzt, sie haben einen Hausanschluss beantragt.

Ziel der Stadt Rahden ist jedoch neben dem geförderten Glasfaserausbau eine zeitnahe flächendeckende Glasfaserversorgung sämtlicher Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Rahden. Auf Einladung der Stadt erfolgte dazu in dieser Woche ein Abstimmungsgespräch mit den Geschäftsführern der Firma Greenfi-

ber, Paul Gummert und Uwe Krabbe sowie Ina Strohmann. „Wir möchten so schnell wie möglich einen ergänzenden Ausbau des übrigen Stadtgebietes erreichen und somit eine Gesamtversorgung mit Glasfaser für alle Haushalte und Betriebe in Rahden sicherstellen“, sind sich Bürgermeister Dr. Honsel, Paul Gummert und Uwe Krabbe einig.

Unabhängig von der möglichen Bereitstellung weiterer Fördermittel (siehe dazu Seite Lübbecke) ist es das gemeinsame Ziel, eine Lösung für einen kompletten Ausbau des gesamten Stadtgebietes zu erarbeiten. „Hierzu werden in den nächsten Wochen die notwendigen Berechnungen durchgeführt und mit der Stadt abgestimmt“, sagte Paul Gummert von Greenfiber.



Hoffnungsvolle Gespräche über den Komplettausbau des Glasfasernetzes für alle Rahdener Haushalte: Bauamtsleiter Dieter Drunägel (von links), Bürgermeister Dr. Bert Honsel sowie die Greenfiber-Vertreter Uwe Krabbe und Paul Gummert.

WB Rahden